

## TERMINE

## 30 Jahre

## „Brandner Treffen“

**Brand/Griesbach.** (wg) Die ehemaligen Bewohner von Brand bei Plan (dem Nachbarort von Griesbach auf bayerischer Seite) treffen sich heuer zum „30. Brandner Ortstreffen“ am 11. Juli im „Ebersberger Hof“. Bereits um 9 Uhr ist eine Heilige Messe in Hals, anschließend Totengedenken auf dem Friedhof.

Die Brandner fahren danach nach Mittelbrand zu einer kurzen Besichtigungstour. Ab 11.30 Uhr gibt es im „Ebersberger Hof“ wie gewohnt ein deftiges Mittagessen. Eingeladen sind auch Landsleute aus den früheren Nachbarorten, die die gesellige Runde bereichern. Am Nachmittag werden bei Kaffee und Kuchen alle Neuigkeiten ausgetauscht. Für diejenigen, die bereits am Freitag anreisen, ist ab 17 Uhr Treffpunkt im „Ebersberger Hof“.

## Ein Wochenende in Südböhmen

**Bärnau.** Am 19./20. September organisiert der OVV eine Wochenendfahrt nach Südböhmen ins Teichgebiet um Trebon/Wittingau und Budweis. Preis zwischen 125 und 130 Euro Anmeldung bis 31. Juli. Auskunft und Anmeldung bei Kassier Norbert Danhof, Telefon 09635/753, oder bei Vorsitzender Ingrid Leser, Telefon 09635/329.

## BÄRNAU

**Katholische Gottesdienste.** Mittwoch: 16 Uhr Schülertagesdienst, für Katharina Kempa, 17 Uhr Rosenkranz.

**Bücherei:** 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

**TSV – Bogensportclub.** Jugend-/ Anfängertraining heute, 18 Uhr, in der alten Turnhalle.

**TTC.** Training Dienstag, 20 Uhr.

**MGV.** 20 Uhr Singstunde beim Kalt'n.n.

**Obst-Gartenbauverein.** Treffen heute, 19 Uhr, im Vereinshäusl.

## GRIESBACH

**Katholischer Frauenbund.** Fahrt nach Bamberg mit Schifffahrt Klein-Venedig am 5. August. Anmeldung ab sofort bei Zoller, Telefon 1825, oder Müller, Telefon 533.

**Feuerwehr.** Mittwoch ab 18.30 Uhr Übung.

## MÄHRING

**Markt Mähring.** Die Verwaltung und der Kindergarten bleiben heute wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

**Schützenverein.** Heute, 19.30 Uhr, Ausschusssitzung im Schützenheim.

## HOHENTHAN

**Katholische Gottesdienste.** Heute, 18.30 Uhr, Bruderschaftsrosenkranz, 19 Uhr Messe, für Meta Kraus.

## GROSSKONREUTH/GRIESBACH

**Markt Mähring.** Die Verwaltung und der Kindergarten bleiben heute wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

## GROSSKONREUTH

**Gesangverein.** Heute Singstunde, 20 Uhr, Gasthaus Scharnagl.

## Beständiger Faktor in der Gemeinde

VfB Thanhausen feiert das 60-jährige Bestehen – Festkommers mit Mitgliederehrung

**Thanhausen.** (bir) Mit einem Standkonzert der Blaskapelle Thanhausen auf dem Dorfplatz, die eindrucksvoll einen Teil aus ihrem umfangreichen Repertoires darbot, wurden die Feiern zum 60-jährigen Bestehen des VfB am Donnerstag eröffnet. Beim anschließenden Festkommers konnte Festleiter Michael Heldwein viele Gäste aus Politik und Sport willkommen heißen.

Aus wichtigen terminlichen Gründen konnte Ehrenschirmherr Landrat Wolfgang Lippert leider nicht teilnehmen, ebenso Schirmherr Peter Hampel, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Besonders begrüßen durfte Heldwein die Ehren- und Gründungsmitglieder sowie die Festdamen vom 30-, 40- und 50-jährigen Gründungsfest und nicht zuletzt die Tochter des damaligen Gründers Karl Schiedeck, Frau Hannelore Dumler. Der Festleiter erinnerte noch einmal an das besondere Anliegen des Gründers Karl Schiedeck und den Verantwortlichen im

Diese sechs Jahrzehnte aus der Geschichte und der Vergangenheit des VfB stellen eine Verpflichtung dar, den Verein auch in diesem Sinne weiterzuführen.

Vorsitzender Josef Friedl

Jahre 1949. Sie wollten vor allem die Kameradschaft und den Sportsgeist fördern. Und dieser Grundgedanke wurde bis zum heutigen Tage weitergeführt, die Erziehung der Jugend zu Fairness und Gemeinschaftsgeist. Heldwein: „Aus kleinsten und schwierigsten Anfängen hat sich der VfB Thanhausen seit seiner Gründung im Jahre 1949 zu seiner heutigen Größe entwickelt.“



Die Geehrten für zehn und 25 Jahre Mitgliedschaft (von links): Vorsitzender Josef Friedl, Wolfgang Schüßler, Klaus Sladky, Kerstin Freundl, Alfred Franz, Engelbert Träger, Manuel Zimmert, 2. Bürgermeisterin Cornelia Schwamberger, Festleiter Michael Heldwein.

## Kleine Knöpfchen in Gold, Silber und Bronze

Auszeichnungen beim traditionellen Turnier der Bogenschützen in Knopfstadt – Jüngster Teilnehmer zehn Jahre alt

**Bärnau.** Über 30 junge Bogenschützen waren vor kurzem auf der Anlage der BSC Bärnau zu einem „Knöpfchenturnier“ angetreten. Die Jüngsten, gerade mal zehn Jahre alt, schossen zum ersten Mal bei einem Turnier mit. Nach fast fünf Stunden verließ der letzte Pfeil die Sehne und das Turnier war beendet. Die ersten Drei jeder Klasse erhielten das traditionelle Knöpfchen in Gold, Silber und Bronze. Keiner ging leer aus, da für alle anderen Bogenschützen kleine Sachpreise zur Auswahl standen.

Die Ergebnisse (jeweils Plätze 1 bis 3), Schülerklasse A: 1. Lukas Maier, Stadtschützen Pfreimd (816 Punkte), 2. Daniel Käsbauer, SG Schwarzenfeld (731), 3. Lukas Fischer, VSG Cham (640). – Schülerklasse A, weiblich: 1. Anja Weidhas (592), 2. Svenja Riedl, (505), 3. Katja Scharnagl (413), jeweils Bogensportclub. – Schülerklasse B: 1. Thomas Bartl, SG 1549 Tirschenreuth (688), 2. Simon Weiß, Bogensportclub Bärnau (681), 3. Stefan Weidhas, Bogensportclub



Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden die Gründungsmitglieder und Mitglieder, die in den ersten Schüler- und Jugendmannschaften aktiv waren, geehrt (vorne von links): Willibald Thoma, Alwin Sölch, Alois Sladky, Bernhard Schwamberger und Konrad Meyer sowie (hinten) Richard Mages, Vorsitzender Josef Friedl, August Schedl, Otmar Hecht, Josef Franz, Alfred Tauber, Ehrenamtsbeauftragter Josef Gläßl, Heinrich Schicker, Alois Beer, 2. Bürgermeisterin Cornelia Schwamberger und Festleiter Michael Heldwein.

Vorsitzender Josef Friedl blickte auf sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück. „Auf 60 Jahre Vereinsleben, das ausgefüllt war mit Höhen und Tiefen, Misserfolgen und Erfolgen,“ so Friedl. Ein Glücksfall war 1949, als Lehrer Karl Schiedeck nach Thanhausen kam und sofort als treibende Kraft begann, einen Fußballverein zu gründen – den Verein für Ballspiele, den VfB Thanhausen.

## Tänze und Theater

Sechs Jahre machte dann der VfB sportlich aber auch gesellschaftlich mit Tänzen und Theateraufführungen auf sich aufmerksam. Wegen Spielermangel, viele Spieler zogen, teilweise aus beruflichen Gründen, von Thanhausen weg, musste 1955 der Spielbetrieb eingestellt werden. Der Verein ruhte 15 Jahre bis zur Wiedergründung 1970. 1972 wurde der neue Sportplatz eingeweiht, zu dem später noch ein Trainingsplatz hinzukam. Sportliche Höhen und Tiefen bestimmten bis zum heutigen Jubiläum das Vereinsgeschehen. „Ein wich-

## HERVORRAGENDE VERDIENSTE UM DEN SPORT

Für hervorragende Verdienste um den Sport wurden vom BLSV verdiente Mitglieder des VfB Thanhausen geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Gründungsmitglieder und Mitglieder, die in den ersten Schüler- und Jugendmannschaften aktiv waren, geehrt: Konrad Meyer, Alois Sladky sen., Alois Ritter, Alwin Sölch, Alois Beer, Otmar Hecht, Bernhard Schwamber-

tiger Schritt“, so Friedl, „war auch der Wechsel in den Spielkreis Weiden und die Spielgemeinschaft bei den Junioren mit dem TSV Bärnau“. Auch eine Damenelf bestimmte immer die Geschichte des VfB und die jetzige Fitnessabteilung mit Walking, Stepp-Aerobic und den Taekwondo-Mädchen ist eine Bereicherung für den Verein. Friedl abschließend: „Diese sechs Jahrzehnte aus der Geschichte und der Vergangenheit des VfB stellen eine Verpflichtung dar, den Verein

ger, Richard Mages, Josef Franz, August Schedl, Alfred Tauber und Heinrich Schicker. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Ernst Eckert, Alfred Franz, Wolfgang Schüßler, Klaus Sladky, Willibald Thoma, Engelbert Träger, Georg Wittmann, Albert Zölch. Für 10 Jahre: Michaela Fenzl, Kerstin Freundl, Karl Häckl, Beatrix Heldwein, André Wettinger, Manuel Zimmert. (bir)

auch in diesem Sinne weiterzuführen.“ 2. Bürgermeisterin Cornelia Schwamberger bewertete die Zusammenarbeit mit dem TSV Bärnau als weiblickend und zukunftsorientiert. Auch die Öffnung zu neuen Sportarten sei positiv, denn diese Sportarten könnten vor allem von den Mädchen und Frauen vor Ort ausgeübt werden. Schwamberger: „Ich hoffe, dass der VfB weiterhin ein beständiger Faktor in der Gemeinde bleibt.“

## In Gesellschaft verwurzelt

Der Ehrenbeauftragte des BFV für den Kreis Weiden, Josef Gläßl, betonte, dass es wichtig bleibe, Kräfte in der Gesellschaft zu haben, die den Zusammenhalt pflegen und einer Vereinzelung entgegenstehen. Jeder Sportverein, so wie es der VfB praktiziere, bleibe stark in der Gesellschaft verwurzelt, wenn er für alle Bevölkerungsgruppen offen sei.

Hannelore Dumler, die Tochter des damaligen Vereinsgründers Karl Schiedeck, erinnerte sich gerne an die Anfänge: „Es war einfach eine schöne Zeit!“ Als Leistungsansporn übergab sie dem VfB einen Spielball mit dem Aufdruck, „diesen Ball knallhart unter die Latte zu versenken!“



Fast fünf Stunden kämpften die über 30 jungen Bogenschützen beim „Knöpfchenturnier“ um den Sieg. Am Ende gab es für die besten Teilnehmer das traditionelle Knöpfchen in Gold, Silber und Bronze.

klasse B, weiblich: 1. Ann-Kathrin Anna Schwamberger, Bogensportclub Bärnau (527), 2.